

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

09.09.2013

Isartorplatz neu gestalten – Verbindung Altstadt - Isar stärken

Antrag

1. Für den Isartorplatz wird ein Gestaltungskonzept entwickelt, vorzugsweise in Form eines Wettbewerbs. Ziel ist die Gewinnung attraktiver Aufenthaltsflächen, ggf. die Ausweitung des Baumbestandes auf Kosten von Verkehrsflächen für den motorisierten Verkehr.
2. Im Zusammenhang mit dem Isartorplatz wird die Zweibrückenstraße fuß- und radverkehrsfreundlicher gestaltet, ebenfalls auf Kosten von Verkehrsflächen für den motorisierten Verkehr. Besonders Augenmerk soll den Fußgängerströmen zukommen, die sich von der S-Bahn-Station Isartor zum Deutschen Museum bewegen.

Begründung:

Der Isartorplatz wird derzeit eindeutig vom Kfz-Verkehr dominiert. Fußgänger und Radfahrer werden an den Rand gedrückt, die Aufenthaltsqualität rund um den Isartorplatz geht gegen null. Der Kfz-Verkehr könnte anders gebündelt und geleitet werden, wodurch neue Spielräume für eine verbesserte Oberflächengestaltung eröffnet würden. Im Vergleich zum Odeonsplatz, Sendlinger-Tor-Platz und Stachus fällt der Isartorplatz deutlich ab. Er weist erhebliche Verbesserungspotenziale auf. Der Isartorplatz und die anschließende Zweibrückenstraße sind zudem wichtige Meilensteine für die Verbindung von der Altstadt – über das deutlich aufgewertete Tal – zur Isar hin – und das ist für Einheimische und Touristen gleichermaßen interessant. Zu berücksichtigen sind auch die Planungen für die Rosenheimer Straße, insbesondere an der Ecke Zeppelin- und Lilienstraße sowie die vorgesehene Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring.

Die Zweibrückenstraße weist deutlich beschränkte Verhältnisse im Seitenraum auf, wo sich Fußgängerinnen und Fußgänger mit Radfahrerinnen und Radfahrern in die Quere kommen. Dies wird verstärkt durch zahlreiche Gruppen, die auf dem Weg zum Deutschen Museum sind bzw. von dort zurückkommen. Diese umweltfreundlichen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer weisen bereits heute zuweilen eine höhere Frequenz auf als der Kfz-Verkehr. Es wird Zeit, dass die Anteile an den Verkehrsflächen entsprechend angepasst werden, z. B. nach dem aktuellen Vorbild im „Tal“.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher Anja Berger

Herber Danner

Sabine Nallinger Dr.

Florian Roth

Mitglieder des Stadtrates